

Pfarrblatt

Großebersdorf Eibesbrunn Putzing Manhartsbrunn

Farbe

„Ich bin das Licht der Welt“
(vgl. Joh 9,5)

Foto: Fritz Diem

Ausgabe
Nr. 324
Sept. 2026



Jungscharlager 2026
Seite 18 und 19

Pfarrgemeinderatswahl
Seite 4

Theaterwoche
Seite 16 und 17





Unser Glaube

Lawrence
ganz
persönlich

Liebe Pfarrgemeinden!

Farben begleiten unser Leben. Sie wecken Erinnerungen, drücken Gefühle aus und verleihen der Welt Schönheit. Ein grauer Tag wirkt anders als ein sonniger Himmel, ein roter Sonnenuntergang anders als das frische Grün des Frühlings.

Gott hätte die Welt schwarz-weiß erschaffen können. Doch er hat sie voller Farben geschaffen. Das ist kein Zufall. Wir sehen schon auf den ersten Seiten der Bibel einen Gott, der Schönheit liebt. Blumen blühen in unzähligen Farben, Vögel tragen prächtiges Gefieder, und nach der Sintflut setzt Gott den Regenbogen an den Himmel als Zeichen seines Bundes mit den Menschen.

In diesem Sinne können Farben uns etwas über den Glauben erzählen, besonders bei der liturgischen Feier der Kirche. Denn jede der Zeiten im Kirchenjahr kann man schon an der Farbe erkennen, die das Messgewand des Priesters und die Kleidung der Ministranten bzw. das Cingulum aufweisen. Die Farben sollen auf die Stimmung der jeweiligen Zeit hinweisen: Freude, Buße, Trauer, Liebe oder Hoffnung.

Ja, wie ein Maler nicht nur helle Pastelltöne verwendet, sondern durch dunkle Schattierungen Tiefe und Schönheit betont, fügt Gott selbst in schwierigen Lebenssituationen farbenprächtige, kraftpendende Momente in unsere Lebensbilder ein. Deshalb bedeutet unser Glaube nicht, dass unser Leben immer nur in leuchtenden Farben erstrahlt, sondern vielmehr, dass Gott jede Farbnuance unseres Lebens kennt und in sein großartiges Kunstwerk einarbeitet.

Lasst uns in der nun beginnenden Schöpfungszeit in das Kirchenlied einstimmen „Regenbogen, buntes Licht, deine Farben sind das Leben. Gott verlässt die Erde nicht, hat sein Zeichen uns gegeben“ und uns nach der Sommerpause vertrauensvoll in seinem vielfältigen, farbenprächtigen Segen durch das Arbeitsjahr weitergehen.

Das wünscht und erbittet

Ihr Seelsorger
Lawrence Ogunbamwo

Lawrence Ogunbamwo

Die Farben des Kirchenjahres

Liturgische Farben strukturieren das Kirchenjahr und unterstreichen den Charakter der jeweiligen Gottesdienste. Die wichtigsten Farben sind Weiß (Fest, Freude), Rot (Heiliger Geist, Märtyrer), Grün (Hoffnung) und Violett (Buße, Advent). Sie werden für Gewänder und Altarschmuck verwendet.

Die konkrete Bedeutung und Zuordnung der Farben im Detail:



Weiß / Gold:

Symbolisiert Reinheit, Licht und göttliche Herrlichkeit. Es wird in der Weihnachts- und Osterzeit, an Festen Jesu, Marias, der Engel und für Heilige (keine Märtyrer) getragen. Gold kann weiße Gewänder zu besonders feierlichen Anlässen ersetzen.



Advent- und Fastenzeit (Passionszeit) sowie für Trauerfeiern und Totengedenken.

Rosa: Eine Aufhellung des Violett, die zweimal im Jahr – am dritten Adventssonntag (Gaudete) und am vierten Fastensonntag (Laetare) – als Zeichen der Vorfreude auf das bevorstehende Fest getragen wird.

Schwarz: Gilt traditionell als Farbe der Trauer und wird vereinzelt noch bei Begräbnissen oder zu Allerseelen genutzt, allerdings oft durch Violett ersetzt.



Rot: Steht für das Blut der Märtyrer sowie für das Feuer und die Liebe des Heiligen Geistes. Die Farbe wird zu Pfingsten, Karfreitag, am Palmsonntag und bei Märtyrerfesten verwendet.



Grün: Steht für das Leben, das Wachstum und die Hoffnung. Es ist die Farbe im sogenannten „Jahreskreis“ (der Zeit zwischen den großen Festen), wenn keine speziellen Feste gefeiert werden.



Violett: Symbolisiert Buße, Umkehr, Stille und die Vorbereitung. Dies ist die Hauptfarbe für die



Jahreskreisdarstellung: Thomas Schmidt
Fotos: Josefa Reiter





Meine Gabe für die Priesterausbildung in Afrika - „Patenschaft“

Mit großer Dankbarkeit und Freude darf ich euch wieder berichten, dass die Pfarre Groöbersdorf durch die Opferstockspenden „Patenschaft für die Priesterausbildung“ einen Seminaristen während seiner Ausbildung finanziell unterstützen und begleiten konnte.

Victor Benedict Onofeta, PM, wurde in



Nairobi (Kenia) von Bischof Immanuel Bushu, emeritierter Bischof der Diözese Buea, zum Priester für die Gemeinschaft der Paraclete Missionaries geweiht. In einem persönlichen Schreiben bedankte er sich herzlich für unsere Unterstützung, die es ihm ermöglicht hat, seine Berufung zum Priestertum zu verwirklichen.

Er versichert uns, dass er die Pfarrgemeinde Groöbersdorf stets in seine Gebete und in die Feier der Heiligen Messe einschließen wird. Zugleich bittet er uns, weiterhin für alle Priester und Priesterberufungen zu beten.

Wir gratulieren ihm von Herzen zu seiner Priesterweihe und wünschen ihm für seinen priesterlichen Dienst Gottes reichen Segen, Kraft und Freude auf seinem weiteren Weg.

Lawrence Ogunbanwo

Tschechische Pilger zu Gast im Pfarrhof Manhartsbrunn

Kürzlich durfte der Pfarrhof elf Pilgerinnen und Pilger aus Tschechien – begleitet von einem Blindenhund – für eine Nacht beherbergen. Auf ihrem Pilgerweg nach Mariazell legten sie bei uns einen Zwischenstopp ein. Im Namen der Pfarre empfing Pfarrer Lawrence Ogunbanwo die Pilger, zeigte ihnen alles und hielt eine kleine Andacht. Nach einer ruhigen Nacht und einem gemeinsamen Frühstück machten sich unsere Gäste bereits kurz nach 6 Uhr morgens gestärkt auf den Weg zur nächsten Etappe.

Solche kurzen Begegnungen zeigen immer wieder, wie verbindend Gastfreundschaft sein kann.

Barbara Spitzbüttel





... über den Tellerrand

Pfarrgemeinderatswahl am 7. März 2027

FÜR EINE LEBENDIGE KIRCHE



Das Motto der nächsten Pfarrgemeinderatswahl lautet:

FÜR EINE LEBENDIGE KIRCHE

Mit Dir. Gemeinsam

KIRCHE JETZT ERNEUERN.

Mit Dir.

Gemeinsam Kirche jetzt erneuern.

Jede und jeder von uns zählt! Mit unseren ganz persönlichen Begabungen, Erfahrungen und Ideen können wir das Leben in unseren Pfarren aktiv mitgestalten.

„Mit dir“ heißt: Du bist wichtig – genau so, wie du bist.

Wir freuen uns auf viele Kandidatinnen und Kandidaten!

Pfarrverbandsfirmung in Großebersdorf

Am Sonntag, den 31. Mai durften 17 Firmlinge aus dem Pfarrverband „Tor zum Weinviertel“ das Sakrament der Firmung empfangen.

Hübsch gekleidet und etwas aufgeregt versammelten sie sich bei strahlendem Sonnenschein am Kirchenplatz, um auf den Firmspender zu warten. Dr. Matthias Schlögl, Prior, Dechant und Pfarrer des Augustinerordens aus Wien, begegnete unseren Jugendlichen sehr herzlich und auf Augenhöhe.

Es wurde eine wunderschöne Firmungsmesse, musikalisch gestaltet von Paul Strobl und seinen MitstreiterInnen.

Matthias Schlögl zelebrierte die Spendung des Firmsakramentes besonders feierlich. Er nahm sich bei jedem Firmling auch Zeit für persönliche Worte. Er ermutigte die Jugendlichen, ihren Weg weiterhin mit Gott zu gehen.

Wir wünschen den Neugefirmtten alles Gute, Mut und Vertrauen, um die vielen Herausforderungen des Lebens gut und mit Zuversicht zu bewältigen.

*Gabriele Ballner
und Regina Wildgatsch*

Dekanatstreffen in Wolkersdorf

Am 13. Juni 2026 fand im Quartier Wolkersdorf ein Dekanatstreffen mit Bischofsvikar Stephan Turnovszky und den Vertreterinnen und Vertretern der Pfarrverbandsräte statt.



In seiner Einführung sprach der Bischofsvikar über das Leitbild der Erzdiözese Wien und das gemeinsame Unterwegssein. Er betonte, dass Hauptamtliche, Geweihte und Laien gemeinsam Verantwortung tragen und als Pfarrverband den Weg des Glaubens miteinander gestalten. Im Mittelpunkt stand das Leitbild der Erzdiözese Wien mit seinem Auftrag: „Wir bringen Menschen mit Jesus in Beziehung.“

Dieser Auftrag wird durch vier Haltungen konkretisiert:

- Wir handeln großzügig und gastfreundlich.
- Wir streben nach Exzellenz.
- Wir schauen mit Gottvertrauen nach vorne.
- Wir beginnen bei uns selbst.

Anschließend fanden angeregte Gespräche in Kleingruppen statt - zunächst auf Ebene der Pfarrverbände, danach im größeren Kreis des Dekanats. Der offene Austausch bot Raum für neue Impulse, gegenseitige Ermutigung und das gemeinsame Nachdenken über die zukünftige Zusammenarbeit.

Den Abschluss bildete ein gemeinsames Essen, bei dem die Gespräche in angenehmer Atmosphäre fortgesetzt werden konnten. So endete eine bereichernde und gelungene Veranstaltung.

Josefa Reiter





Pfarrverbandsrat tagt in Ulrichskirchen

Am 15. Juni fand die Sitzung des Pfarrverbandsrates des Pfarrverbands Tör zum Weinviertel in Ulrichskirchen statt. Gemeinsam mit dem Pfarrteam – Pfarrer Lawrence Ogunbanwo sowie den beiden Pfarrvikaren Salvin Kannambilly und Jacob Chinthapalli – nahmen die Vertreterinnen und Vertreter der Pfarren des Pfarrverbands an der Sitzung teil. Zu Beginn stand eine Besichtigung der beeindruckenden Baustelle des Pfarrzentrums in Ulrichskirchen unter der Führung des stellvertretenden Vorsitzenden des Vermögensverwaltungsrates, Erhard Schmidt, auf dem Programm. Anschließend wurde die Sitzung im Jugendheim abgehalten.

Auf der Tagesordnung standen unter anderem Berichte über die Erstkommunion- und Firmvorbereitung sowie die festlichen Feiern im Jahr 2026. Außerdem wurde über das Dekanatstreffen der Pfarrgemeinde- und Vermögensverwaltungsräte in Obersdorf berichtet, ein Update zur Öffentlichkeitsarbeit gegeben und das

Leitbild der Erzdiözese Wien vorgestellt. Weitere Themen waren die Planung der Vorabend- und Sonntagsgottesdienste für Juli und August 2026 sowie ein Austausch über die geplanten Aktivitäten der Pfarren im Pfarrverband bis Oktober. Die nächste Sitzung des Pfarrverbandsrates findet am 19. Oktober 2026 in Großebersdorf statt.

Josefa Reiter

Schulschlussfest der Volksschule

Am Freitag, dem 26. Juni, lud der Elternverein zum Schulschlussfest der Volksschule Großebersdorf in den Hof des Pfarrsaals ein. Trotz hochsommerlicher Temperaturen folgten zahlreiche Eltern, Großeltern sowie viele ehemalige Schülerinnen und Schüler der Einladung, um gemeinsam das Schuljahr zu verabschieden. Die Kinder aller Klassen gestalteten mit Liedern, einem Tanz, einem Rap sowie den musikalischen Beiträgen der Bläserklassen ein abwechslungsreiches und stimmungsvolles Programm. Besonders bewegend war die

Verabschiedung von Hortleiterin Regina Wittmann und Klassenlehrerin Anna Oberschil, die beide in den wohlverdienten Ruhestand treten. Direktorin Anita Bilek würdigte ihren langjährigen, engagierten Einsatz für die Schulgemeinschaft und sprach ihnen ihren herzlichen Dank aus. Mit dem Lied „We Are the World“ fand das offizielle Programm seinen feierlichen Abschluss. Anschließend genossen die Gäste das gelungene Fest bei Speisen und Getränken in gemütlicher Atmosphäre. Für die Kinder sorgten Wassersprenkler und Wasserpistolen für eine willkommene Abkühlung, während Fußballfans den Abend bei der Übertragung des WM Spiels Frankreich gegen Norwegen im Pfarrsaal gemeinsam ausklingen ließen.

Nicole Placz-Schuller

Schulschlussmesse

Zum Schulschluss feierten alle vier Klassen gemeinsam mit vielen Eltern eine wunderschöne Schulmesse. Die Kinder der zweiten Klasse trugen die Kyriegedanken vor, die dritte Klasse gestaltete die Fürbitten. Besonders berührend waren die Dankesblumen der vierten Klasse: Jedes Kind „pflanzte“ eine Blume und las dazu persönliche Dankesworte vor. Unsere Religionslehrerin Lydia Popp hat die Messe mit viel Herz geplant, Pfarrer Lawrence Ogunbanwo führte liebevoll durch die Feier. Ein herzliches Dankeschön gilt auch Margit Lux, die unsere Schulmesse mit ihrem Geigenspiel feierlich bereicherte.

Anita Bilek





... über den Tellerrand



Drei unvergessliche Public Viewing Events im Pfarrsaal Großebbersdorf

Der Pfarrsaal Großebbersdorf hat sich während der WM zu einem echten Hotspot für Fußballfans entwickelt. Drei Veranstaltungen, jeweils initiiert und organisiert von Fritz Haindl und in Zusammenarbeit mit dem SV Großebbersdorf sowie der Pfarre Großebbersdorf durchgeführt, stachen dabei besonders hervor – jede mit eigener Stimmung, eigenem kulinarischen Schwerpunkt und beeindruckender Besucherzahl.

Österreich - Jordanien:

Frühstücks-Feuerwerk und Fan-Ekstase. Schon früh am Morgen strömten rund 180 Besucher in den Pfarrsaal, um das Auftaktspiel Österreich - Jordanien gemeinsam zu erleben. Die Stimmung war von Beginn an ausgelassen - und das lag nicht nur am Fußball. Die Pfarrküche bzw. der SV



Großebbersdorf lieferte ein Breakfast de Luxe. Eierspeise aus 250 Eiern, verfeinert mit Zwiebeln und Speck, dazu reichhaltige Käse- und Wurstplatten. Der Duft der warmen Eierspeise mischte sich mit der Vorfreude auf das Spiel und verwandelte

den Saal in ein großes, fröhliches Frühstückslokal. Die Fans jubelten, diskutierten und feierten - ein fulminanter Start in die Eventreihe.

Österreich - Spanien:

Abendspiel mit Grillduft und Sangria-Lauene. Am Abend des zweiten Events war der Pfarrsaal erneut bis auf den letzten Platz

gefüllt. Über 200 Besucher kamen, um das Duell gegen Spanien mitzuerleben. Diesmal stand alles im Zeichen eines sommerlichen Grillabends. Kotelettsemmeln, Grillwürstel frisch vom Rost dazu Wein, Bier und Sangria. Für die mediterrane Stimmung war gesorgt. Die Atmosphäre war ausgelassen, die Gespräche lebhaft, und die Spannung im Saal stieg mit jeder Minute des Spiels. Ein Abend, der vielen in Erinnerung bleiben wird.

Spanien - Argentinien:

WM-Finale mit Nachtstimmung. Das große Finale lockte erneut eine große Menge an Fans in den Pfarrsaal. Die Veranstaltung war sehr gut besucht, der Saal bis spät in die Nacht gefüllt. Kulinarische Begleitung in der nächtlichen Atmosphäre waren u.a. wieder Sangria, Nachos mit div. Salsas. Die Besucher fieberten bis zur letzten Minute mit und feierten gemeinsam einen unvergesslichen Fußballabend.

Die drei Public Viewing Events im Pfarrsaal Großebbersdorf waren ein voller Erfolg. Kulinarisch wie stimmungsmäßig waren es Höhepunkte, die den Pfarrsaal zu einem lebendigen Treffpunkt für die ganze Gemeinde machten. Public Viewing Wiederholung anlässlich der Europameisterschaft 2028 ist geplant.

Fritz Diem



Einladung zur Ausstellung

mit biblischen Erzählfiguren

Thema: Heilsame Begegnungen

Geöffnet vom 6.9.-26.9.2026
jeweils Do. und Fr. 15-20 Uhr
Sa. 9-12 und 15-20 Uhr
So. 9-12 und 15-18.30 Uhr

Pfarrzentrum
Kirchenplatz 3
2000 Stockerau

Feierliche Eröffnung am 5.9.2026 um 17 Uhr
mit Weihbischof Stephan Turnovszky

Eintritt:
Freie Spende!

Besuch für Gruppen und Schulklassen durch die
Vormittage GEGEN VORANMELDUNG möglich!
Voranmeldung: 02/31553-3235



Feste im Kirchenjahr - Erntedank

Im Herbst sind die Tage kürzer. Die Blätter auf den Bäumen verfärben sich und fallen ab. Die Bauern haben ihre Ernte eingebracht. Die Scheunen sind voll. Auf dem Markt findest du frische Äpfel, Birnen, Nüsse, Kartoffel, Kürbisse und Herbstblumen. Es ist Zeit, Gott zu danken für die Ernte und für alles Gute, was er hat wachsen lassen.

Wir Christen feiern den Erntedanksonntag.

Quelle: Kath. Kinderzeitschrift Regenbogen, www.kinder-regenbogen.at

In: Pfarrbriefservice.de

Wo ist die Schultasche?

Mit Karte und Kompass wollen Tom und Lena die neue Schultasche wieder finden. Lena hat sie beim Versteckspielen auf dem Nachhauseweg irgendwo stehen gelassen. Wenn sie nur wüsste, wo.

Hilfst du ihnen?

Welchen Weg müssen die beiden gehen, um zu Lenas Schultasche zu kommen?

von: Christian Badel

www.kikifax.com



Wer sammelt was im Herbst?

Die Schwimmbäder schließen und es wird früher dunkel. Die Blätter an den Bäumen werden schön langsam bunt. Es wird Herbst. Er beschenkt uns mit bunten Farben, Früchten, Gemüse.

Hier findet ihr ein herbstliches Wimmelbild, das dich einladen möchte es auszumalen. Dabei gibt es viel zu entdecken. Wer findet die Früchte und Gemüse, die Lisa, Tim und Charlotte ernten? Und wer ist noch dabei einen Vorrat für den Winter anzulegen?

Bild: Anna Zeis-Ziegler
in Pfarrbriefservice.de

BASTELECKE Stiftehalter

Was du brauchst:
- Geschenkpapier, Pappe,
- 2 leere Klopapierrollen,
- 1 Unterteller, Stift und Kleber

So wird's gemacht:

1. Schneide von der einen Rolle ein Stückchen ab.

2. Beklebe beide Rollen dann mit dem Geschenkpapier.

3. Lege den Unterteller auf die Pappe, umfahre ihn mit Bleistift und schneide den Pappkreis aus.

4. Beklebe auch den Kreis mit Geschenkpapier. Schneide die Papierrollen am unteren Ende rundherum einen Zentimeter tief und im Abstand von einem halben Zentimeter ein.

5. Knicke die Fransen nach außen und klebe die Papierrollen mit den Fransen auf den Pappkreis.



www.kikifax.com



Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing



Minitag 2026

Am Samstag, den 30. Mai 2026 fuhren wir, Katja Ziebell, Luisa Windisch und Rosi Ammerer aus Eibesbrunn mit unserem Priester Lawrence Ogunbanwo zum „Minitag 2026“, der am Campus der Kirchlich Pädagogischen Hochschule in Strebersdorf stattfand. Der „Minitag“ ist eine Veranstaltung der Erzdiözese Wien, organisiert von der Jungen Kirche mit einem tollen Programm für die Ministranten. Insgesamt waren rund 600 Kinder/Jugendliche dort. Die Heilige Messe, die extra für uns Ministranten mit tollen Liedern gestaltet worden war, feierte mit uns Erzbischof Josef Grünwidl. Besonders freuten wir uns

darüber, dass wir danach sogar noch ein Foto mit dem Erzbischof machen und uns mit ihm unterhalten konnten. Er war sehr freundlich und dankte uns für unsere Mithilfe in der Pfarrgemeinde. Danach malten und bastelten wir bei zahlreichen Stationen. Alles konnten wir gar nicht machen, weil das Angebot so groß war. Es gab Spielstationen, eine Rätselralley, Hüpfburgen, eine Kletterwand und verschiedene Workshops. Besonders gefiel uns der Workshop mit den Boomwhackers - das sind Klangröhren aus Kunststoff mit denen man gemeinsam Musik machen kann und das „Klingeling“ Spiel. Man musste dabei einen Parcours mit einer Ministranten-Glocke in der Hand bewältigen. Die Glocke durfte man aber nicht klingeln

hören, sonst musste man von vorne beginnen. Verköstigt wurden wir mit Käse- und Wurstsemmeln, Müsliriegeln und Äpfeln und auch ein Eis durfte natürlich nicht fehlen. Nach der Abschluss-Show mit Siegerehrung, machten wir uns müde auf den Heimweg.

Danke an Lawrence Ogunbanwo fürs Chauffieren und Begleiten. Der Ausflug war super und wir hoffen, in drei Jahren beim nächsten „Minitag“ wieder dabei sein zu können.

*Katja Ziebell, Luisa Windisch
und Rosi Ammerer*

Feier des Glaubens und der Gemeinschaft zu Fronleichnam

Am Hochfest des Leibes und Blutes Christi feierte die Pfarrgemeinde gemeinsam mit Pfarrer Lawrence Ogunbanwo die heilige Messe. Wir freuten uns über die rege Beteiligung, auch der jungen Familien. Anschließend zog die bunte Fronleichnamsprozession mit vielen Erstkommunionkindern, Firmlingen, der Feuerwehr, Bürgermeister mit Gemeinderäten sowie vielen Männern und Frauen von der Florianikapelle entlang der festlich geschmückten Häuser zu den liebevoll gestalteten Altären der Familien Haindl, Gruber, Schravogl und Familie Diem, bei der Rochuskapelle. Den feierlichen Abschluss bildete ein gemeinsames Festessen mit köstlichem Gulasch der Familie Frühwirt im Pfarrsaal. Zusätzlich wurden Würstel, Spargelstrudel, Kaffee und Kuchen serviert.

Ein herzliches Vergelt's Gott gilt allen, die zum Gelingen dieses festlichen Tages beigetragen haben – sei es durch Blumenschmuck, musikalische Begleitung, Tragen des Kreuzes, des Himmels und der Leuchten, Backen von Mehlspeisen und Hilfe bei der Verköstigung.

Fronleichnam ist bei uns wirklich ein Fest der Gemeinschaft, und so viele wirken aktiv mit. Es ist ein schönes Zeugnis für den Glauben in unserer Pfarre.

Norbert Widdeck



Einladung Schutzengelkekse backen

Freitag, 2. Oktober um 16:00 Uhr
Pfarrheim Großebesdorf

Wir werden Kekse backen und verzieren. Alle Kinder die gerne mitmachen möchten, sind dazu herzlich eingeladen. Wer hat, soll bitte Engelkeksausstecher und einen Nudelwalker mitbringen. Bitte um kurze Info wer kommt, damit ich genug Teig mitbringe.

Regina Wildgatsch 0676/7061303





Heilige Messe unter freiem Himmel

Bei perfektem Wetter feierten wir in der farbenfrohen Natur auch dieses Jahr unseren traditionellen Gottesdienst beim Marterl in Putzing am See. Die rhythmischen und freudigen Gesänge von Maria Neustifter, Beate Schoiber, Aron Schoiber und natürlich der Mitfeiernden hallten über unseren kleinen See. Danke an unsere drei Musiker und die beiden Ministranten. Ein großes Dankeschön an Lawrence Ogunbanwo, der an jedem Ort, an dem er mit uns Gottesdienst feiert, die passenden Worte findet. Anschließend wurden noch bei einem Glas Wein oder Saft nette Gespräche geführt und die Neuheiten ausgetauscht. Danke auch an Familie Gruber für Wein und Saft.

Regina Wildgatsch

Bastel- und Kreativrunde

Unsere Bastelrunde ist immer ihrer Zeit voraus und plant ihre Projekte immer Monate vorab. So wurde schon rechtzeitig an einem Geschenk für die Senioren beim Krankenfest gearbeitet und alle Materialien organisiert. Wir danken allen für die guten Ideen und Leo Mayer für die wunderschönen Holzscheiben. Nach einem kühlenden Eiskaffee konnten trotz Hitze am 2. Juli und am 13. August die bunten Geschenke bei guter Stimmung gemeinsam vorbereitet werden. Die nächsten Treffen finden am 10. September und 8. Oktober um 15.00 Uhr statt.



Anna Meißl



Stv.
Vorsitzende
Grobebersdorf

Farben machen unsere Gemeinde lebendig

Wer aufmerksam durch die Welt geht, entdeckt überall Farben z.B. in der Natur, in Gesichtern, im Sonnenaufgang oder im Regenbogen nach einem Gewitter. Sie erinnern daran, dass das Leben vielfältig ist. In der Persönlichkeitsentwicklung gibt es Modelle, die unterschiedliche Charaktere mit Farben beschreiben. Da ist das Rot – entschlossen, mutig und tatkräftig. Menschen mit viel Rot bringen Dinge ins Rollen und scheuen keine Entscheidungen. Das Gelb steht für Freude, Kreativität und Begeisterung. Gelbe Persönlichkeiten stecken andere mit ihrer Energie an und schaffen Gemeinschaft. Dann gibt es das Grün – geduldig, aufmerksam und hilfsbereit. Grüne Menschen hören zu, vermitteln und sorgen dafür, dass niemand übersehen wird. Und schließlich das Blau: sorgfältig, strukturiert und verlässlich. Blaue Persönlichkeiten planen, prüfen und behalten den Überblick. Jede dieser Farben hat ihre Stärken – und jede ihre Grenzen. Wer nur rot handelt, wird vielleicht zu ungeduldig. Wer nur gelb lebt, verliert manchmal den Blick fürs Detail. Wer nur grün ist, scheut womöglich notwendige Konflikte. Und wer nur blau denkt, kann sich in Perfektion verlieren.

Auch unsere Kirche lebt von dieser Vielfalt. Im Pfarrgemeinderat, im Vermögensverwaltungsrat, im Chor, in der Caritas, der Kinder- und Jugendarbeit oder bei der Vorbereitung von Gottesdiensten braucht es Menschen mit unterschiedlichen Begabungen. Gerade das macht Gemeinschaft aus: Nicht alle müssen gleich sein. Entscheidend ist, dass jede und jeder seine Gaben einbringt und wir einander ergänzen. Vielleicht lohnt es sich, beim nächsten Gespräch oder der nächsten Sitzung einmal zu überlegen: Welche Farbe bringe ich mit? Und welche Farbe fehlt uns heute vielleicht noch? Gott hat seine Schöpfung nicht in Schwarz-Weiß gestaltet, sondern in unzähligen Farben. So vielfältig wie die Natur dürfen auch wir sein. Gerade in unserer Verschiedenheit spiegelt sich etwas von der Fülle Gottes wider. Wenn wir lernen, die Farben der anderen zu schätzen, wird unsere Gemeinde nicht nur lebendiger, sondern auch reicher. Denn wo Gottes Licht scheint, wird das Leben bunt.

Josefa Reiter

J. Reiter

Lasset die KINDER zu MIR KOMMEN!

Ganz besondere Gottesdienste für KINDER sind:

13. September
Familiengottesdienst mit
Sakramentenerneuerung

4. Oktober
Schutzengelmesse und Tiersegnen

25. Oktober
KinderWORTGottesdienst

28. November
Adventkranzsegnung 17 UHR!

6. Dezember
Patrozinium (NIKOLO)

In der
Pfarrkirche
Grobebersdorf
um 10 Uhr



Großebesdorf - Eibesbrunn - Putzing



Neues vom Vermögensverwaltungsrat

Noch immer beschäftigen uns die Renovierungsarbeiten – der Weg zwischen Seiten- und Hintereingang sowie eine Absturzsicherung bei der Kirchenstiege sind die letzten Arbeiten im Herbst, die die Außenrenovierung vollenden werden.

Zwischendurch haben wir es auch geschafft, eine Außenbeschattung für die Westfenster im Pfarrsaal zu realisieren – damit wird die Sonneneinstrahlung reduziert, wodurch einerseits die Fensterrahmen geschützt, andererseits die Bildqualität auf der Leinwand verbessert werden.

Dank der Fußball WM und der Organisation des Sportvereins war der Pfarrsaal als Public Viewing Arena ausgebucht. Ebenso gut besucht war das Sommerfeeling Konzert von MIA5E. Danke an alle Besucher für das Kommen.

Für die Einnahmen aus all diesen Veranstaltungen gibt es (leider) auch schon wieder dringenden Bedarf, da unsere Kirchenorgel einige Defekte aufweist und daher renoviert werden muss. Ich werde weiter berichten.

Wolfgang Tschiedel

Johannesfeier



Am 20. Juni versammelten sich zahlreiche Gläubige bei der Filialkirche in Putzing zur feierlichen Johannesmesse. Anschließend führte der gemeinsame

Weg zum Johannesfeuer, das von der Feuerwehr Putzing vorbereitet worden war. Nach der feierlichen Segnung wurde das Feuer entzündet und das führte zu einem stimmungsvollen Höhepunkt dieser besonderen Feier.

Pfarre Großebesdorf

49. Hubertusmesse bei der Hubertuskapelle

Am 4. Juli 2026 luden die Großebesdorfer Jäger die Bevölkerung und Freunde der Jagd sowie benachbarte Jagdkameraden zur traditionellen 49. Hubertusmesse ein. Wie gewohnt war uns der „Wettergott“ auch diesmal wieder hold und daher konnte Pfarrer Lawrence Ogunbanwo den feierlichen Gottesdienst vor vielen Gläubigen bei der Hubertuskapelle zelebrieren. Die Jagdhornbläser verliehen der heiligen Messe eine besondere Würde.

Von Jagdleiter Alfred Mayer wurde in seiner Ansprache die Wichtigkeit von Natur und Wild, sowie der Konsens zwischen Jägerschaft und Landwirtschaft besonders hervorgehoben.

Bürgermeister Stefan Haindl würdigte in seiner Grußbotschaft den ganzjährigen Einsatz der Jägerschaft in der Gemeinde

Großebesdorf und bedankte sich für die sehr gute Zusammenarbeit zwischen Gemeinde, Jägerschaft und Landwirtschaft.

Unser Hegeringleiter Josef Kau begrüßte die Ehrengäste und vollzog namens des Niederösterreichischen Jagdverbands eine Ehrung des langjährigen verdienten Jagdhornbläusers Alois Glanz.

Im Anschluss luden die Großebesdorfer Jäger zur Agape mit Brot und Wein und die Gäste konnten sich bei Gesprächen und gemütlichem Beisammensein austauschen.

*Josef Bärnthaler
Jagdaufseher Großebesdorf*



Danke an alle, die bei der Pfarrheimreinigung mitgeholfen haben!





Unter dem Schutz des heiligen Christophorus

Zahlreiche Gläubige pilgerten nach dem feierlichen Gottesdienst beim Kestnereuz am 25. Juli 2026 entlang der Brünner Straße zur Christophoruskapelle in Eibesbrunn, um gemeinsam das Fest des heiligen Christophorus, des Schutzpatrons der Reisenden, zu feiern. Viele Menschen vertrauen sich seiner Fürsprache an und bitten um eine gute Fahrt sowie eine sichere Heimkehr.

Großen Anklang fand auch die Segnung der Autos und Fahrräder. Da die Feier auf den Jakobitag fiel, gab es selbstgebackenes Jakobibrot, das Frau Ernestine Gredler liebevoll vorbereitet hatte.

Den gemütlichen Ausklang bildete die Agape im Feuerwehrhaus, bei der die Besucherinnen und Besucher noch Zeit für Begegnungen und Gespräche hatten.

Ein herzlicher Dank gilt allen, die durch ihre Mithilfe, ihr Engagement und ihre Gastfreundschaft zum guten Gelingen dieser schönen Feier beigetragen haben. Großen Dank an die FF Eibesbrunn für diesen gemütlichen Abend.

Insgesamt wurden in Eibesbrunn und Großebersdorf € 800,00 für MIVA (Missions Verkehrs- Arbeitsgemeinschaft) gesammelt.

Sabine Mödlagl

140 Jahre Freiwillige Feuerwehr Großebersdorf

Am Hochfest Mariä Aufnahme in den Himmel fand anlässlich des 140-jährigen Bestehens der FF Großebersdorf eine Heilige Messe mit Feuerwehrkurat Pfarrprovisor Thorsten Rabel aus der Pfarre Wolkersdorf statt. Die feierliche Messe wurde vor der frisch renovierten und daher im neuen Glanz erstrahlenden Florianikapelle gefeiert. Im Anschluss lud die Feuerwehr zum gemütlichen Frühschoppen beim Kirtag ein. Bei guter Verpflegung und geselligem Beisammensein wurde gemeinsam auf das 140-jährige Jubiläum angestoßen. Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr.

Norbert Widdeck

Bibelrunde

Bei unserer letzten Bibelrunde befassten wir uns mit dem Kapitel 12 des Markusevangeliums. Ein Mann legte einen Weinberg an und verpachtete ihn an seine Winzer. Zur Erntezeit schickte er seinen Knecht um seinen Anteil zu holen. Aber die Winzer prügelten und verjagten ihn. Auch alle anderen Knechte wurden ver-



jagt oder sogar getötet, ebenso sein Sohn. Jesus wurde zum Eckstein und sieht sich selbst als Sohn des Besitzers. Auf die Frage nach den Steuern des Kaisers antwortete Jesus: Gebt dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott was Gott gehört, also unseren Glauben. Wenn die Toten auferstehen, sind sie wie Engel im Himmel. Das wichtigste Gebot: Liebe deinen Gott von ganzem Herzen und ganzer Seele. Das Zweitwichtigste: Du sollst den Nächsten lieben wie dich selbst. Damit schließt man Streit, Hass und Kriege, alles Negative aus. Nehmt euch in Acht vor den Schriftgelehrten (Politikern, Reichen). Sie sind stolz, wollen ungerechtfertigt Ehrenplätze und Anerkennung. Aber sie nehmen den Armen und sind selbst scheinheilig. Ihr Urteil im Tod wird härter sein. Viele Reiche spenden viel, aber das Wenige der armen Witwe zählt mehr. Wir sollen leben, unsere Steuern zahlen und auf die Armen und Notleidenden nicht vergessen.

Wir werden uns am 24.09.2026 zur nächsten Bibelrunde treffen und uns mit Kapitel 13 des Evangeliums nach Markus beschäftigen.

Elisabeth Klein





Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



Sommerfeeling im Pfarrinnenhof

Das Sommerkonzert von MIA5E stand unter dem Motto: „Frauenpower“ und fand heuer im Pfarrinnenhof statt. Wir (Ewald Hochmeister, Stefan Strobl, Peter Magdics, Martin Polak und Paul Strobl) und die beiden Helfer Robert Schmida (Licht) und Bernhard Bauer (Ton) präsentierten ausschließlich Lieder, die von Frauen geschrieben wurden. Es erklangen Lieder von Stefanie Werger, Maria Bill, Marianne Neumann, Die Poxrucker Sisters und vielen anderen aus dem deutschsprachigen Raum. Aber auch internationale Musikerinnen wie Tina Turner, Pink, Dolly Parton, Norah Jones oder Carole King, ... fanden beim Publikum großen Anklang. An die zweihundert Gäste fanden auf den bereitgestellten Liege- und Klappstühlen sowie auf den mitgebrachten Campingsesseln im stimmungsvollen Innenhof Platz, wo sie von der Pfarre Großebersdorf auch bewirtet wurden. Dank der neu gestalteten Präsentation der Liedtexte auf der großen Leinwand sangen die Besucher heuer mit besonders großem Enthusiasmus mit.

Im windgeschützten Innenhof stellte sich, trotz kühler Temperatur, Sommerfeeling ein. Für uns war es ein schönes Gemeinschaftserlebnis. In diesem Sinn: Danke fürs Mitsingen.

MIA5E

Die Bibel, ein Schatz, den wir gemeinsam heben

Im Arbeitsjahr 2026/27 wird im Vikariat ein ganz besonderer Bibelschwerpunkt gesetzt. Dabei soll die Heilige Schrift, das Wort Gottes, in den Mittelpunkt gestellt werden. In unserer Pfarrgemeinde gab und gibt es ja schon viele Angebote, sich auf verschiedene Möglichkeiten mit der Bibel zu beschäftigen. Da ist natürlich unsere Bibelrunde in Eibesbrunn, die seit 2011 gemeinsam chronologisch die Bibel entdeckt und sich vor allem auch darüber austauscht, was die Texte für uns heute bedeuten. Es gibt die „Filmabende“ für alle, die sich von Wissenschaft und Physik her der Bibel nähern wollen und mit den Entwicklungen in den neuen Erkenntnissen, wie Quantenmechanik, Astronomie und

Biologie, auch im Hinblick auf KI etc. beschäftigen. Großartige Wissenschaftler fanden heraus, dass sich Glaube und Physik heute vielmehr bestätigen, und das kann man erfahren, ohne selbst studiert zu haben. Auch die Bibliologen sind eine gute Möglichkeit, die die Bibel lebendig machen und für uns Menschen von heute einen konkreten Bezug zu ihr herstellen können. Ich erinnere mich an die gestalteten Bibelsonntage, den Bibelpfad, die Bibelausstellung, Ausstellung von Bibelfiguren bei der Langen Nacht, Workshop für Bibelfiguren, und vieles mehr. Die Planung und Organisation der bisherigen Veranstaltungen hat viel Freude gemacht. Diese Freude soll ansteckend sein und weite Kreise ziehen. Die Bibel ist die Wurzel unseres Glaubens. Mit der Bibel können wir gemeinsam den Fokus auf unsere Kultur, unser Leben und unsere Werte richten. Zum Auftakt des Bibelschwerpunktes gibt es ein Treffen aller Interessierten am 20. November um 18:30 Uhr im Pfarrsaal als Einstieg.

Alle, die mitmachen wollen und auch Ideen haben, wie man der Pfarrgemeinde, vor allem auch den Kindern und Jugendlichen das Wort Gottes näherbringen könnte, aber auch, welchen Rahmen es brauchen würde, sich über Glauben, Kirche und Bibel in unserer Pfarre einfach auszutauschen, sind herzlich eingeladen.

Margarete Hödl



Gott danke sagen für viele gemeinsame Jahre ...

FEST DER TREUE als EHEJUBILÄUMSMESSE

*am Sonntag, 15. November 2026 um 10 Uhr
in der Kirche in Großebersdorf mit
anschließendem Umtrunk im Pfarrheim.*

*Wir laden herzlich alle ein,
die heuer 1., 5., 10., 15., ... 65., 70
und mehr Jahre verheiratet sind.*

*Aus organisatorischen Gründen bitten wir um
kurze Meldung in der Pfarrkanzlei
oder bei Regina Wilgatsch Tel: 06767061303*



Christkönig Ein Fest der Kinder und Jugend

Vorstellung der Firmkandidaten

Sonntag, 22.11.2026
10:00 Uhr
Pfarrkirche Großebersdorf





Mit Spiel, Spaß und Gemeinschaft zurück aus der Sommerpause

Die Sommerpause geht zu Ende und wir freuen uns schon sehr darauf wieder gemeinsam unsere Eltern-Kind-Treffen der Pfarre Groöbebersdorf zu starten. Alle zwei Wochen öffnen wir den Pfarrsaal für unsere kleinen und großen Besucher. Für die Kinder gibt es viel Platz zum Spielen, Entdecken und gemeinsamen Herumtollen. Dabei entstehen nicht nur strahlende Kinderaugen, sondern oft auch die ersten kleinen Freundschaften. Doch auch für uns Eltern sind die Treffen eine schöne Gelegenheit, zusammenzukommen. Bei Kaffee und gemütlichem Plaudern können wir uns austauschen, neue Kontakte knüpfen und einfach eine angenehme Zeit miteinander verbringen. Gerade der unkomplizierte Zusammenhalt und das gegenseitige Unterstützen machen unsere Treffen zu etwas Besonderem.

Unsere nächsten Termine bis Jahresende sind:

15. Oktober 2026 (15:00 – 17:00 Uhr)
09. November 2026 (9:00 – 11:00 Uhr)
26. November 2026 (15:00 – 17:00 Uhr)
07. Dezember 2026 (9:00 – 11:00 Uhr)
21. Dezember 2026 (15:00 – 17:00 Uhr)

Egal, ob ihr schon öfter dabei wart oder zum ersten Mal vorbeischaud: Bei uns ist jeder herzlich willkommen. Es braucht keine Anmeldung – einfach vorbeikommen, andere Familien kennenlernen und gemeinsam mit uns eine gemütliche Zeit verbringen. Wir freuen uns auf viele bekannte und neue Gesichter und vor allem auf viele strahlende Kinderaugen.

Kerstin Kau

Legion Mariens

Die Legion Mariens ist eine lebendige Säule

le unserer Pfarre. In der Nachfolge Mariens setzen wir uns das Ziel, den Glauben zu vertiefen und im Alltag Zeugnis von Gottes Liebe abzulegen. Wir laden Sie herzlich einmal ein, bei unserem Treffen vorbeizukommen oder uns bei unseren kommenden Veranstaltungen zu besuchen.

Unsere wöchentlichen Treffen:

Jeden Donnerstag um 19:00 Uhr kommen wir im Pfarrheim (Grüner Raum) zusammen. In diesen Treffen besprechen wir wichtige Agenden rund um das Apostolat, die Wandermuttergottes und aktuelle Glaubensfragen. Besonders schätzen wir dabei die Begleitung durch unseren geistlichen Leiter, Kaplan Jacob, der seine Aufgabe mit großem Herz und Vorbildcharakter ausführt. Neben der Planung unserer Aufgaben kommen das gemeinsame Gebet und der Austausch über unseren persönlichen Glaubensweg nie zu kurz.

Groöer Festakt: 300. Treffen der Legion Mariens in Groöbebersdorf

Die Legion Mariens in Groöbebersdorf konnte viele Gäste, Mitglieder und Freunde am 11. Juni 2026 zum 300. Treffen begrüßen. Dazu wurde eine feierliche Messe durch den geistlichen Leiter, Kaplan Jacob, in der Pfarrkirche Groöbebersdorf abgehalten. Im Anschluss an unser 300. Treffen war für ausreichend Speis und Trank gesorgt. Danke an alle für den gelungenen Tag und das freudreiche Fest. Auf weitere 300 und noch viele weitere Treffen.

Die Nazarethstunde:

In der Pfarre Groöbebersdorf gibt es die Nazarethstunde als Angebot für die Kleinsten und ihre Familien. Gemeinsam mit der Legion Mariens möchten wir einen Raum schaffen, in dem Kinder spielerisch, mit Liedern, Geschichten und Gebeten den Glauben entdecken können – ganz ungezwungen und in Gemeinschaft. Es ist eine wertvolle Zeit des Innehaltens im oft trubeligen Alltag, inspiriert vom Leben der Heiligen Familie in Nazareth. Alle Eltern, Großeltern und besonders die Kinder sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und mitzutun. Nach der Sommerpause starten wir wieder voll durch. Kommen Sie vorbei und schnuppern Sie hinein. Es erwarten Sie spannende Einblicke und Impulse.

Für junge Leute zwischen 10 und 18 Jahren: Das Jugendpräsidium

Auch die nächste Generation hat bei uns ihren festen Platz. Jeden Montag um 18:00 Uhr findet das Jugendpräsidium statt. Gemeinsames Gebet, Gemeinschaft und Apostolat stehen im Vordergrund. Die Jugendlichen gehen im Moment von Haus zu Haus und laden zur Hl. Messe ein.

„Kommen Sie einmal als Gast vorbei“. Ob bei den wöchentlichen Treffen oder unseren Veranstaltungen – wir freuen uns über jedes neue Gesicht und ein gemeinsames Wachsen im Glauben.

Legion Mariens



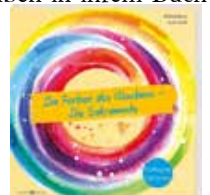
Literaturempfehlung

Bunt und prächtig wie Farben sind, stellen diese literarischen Werke uns Gott selbst in seiner unendlichen Vielfalt vor.

Zu seinem 100. Geburtstag betrachtet Bruder David Steindl-Rast in seinem berührenden Werk „99 Namen Gottes“ das große Geheimnis Gottes mit eigens geschaffenen Kalligraphien von Shams Anwari-Alhosseini.



Die beiden Autoren Christoph Beuers & Jochen Straub beschreiben in ihrem Buch „Die Farben des Glaubens“ sakramentale Bedeutung, Ritual und Symbole der liturgischen Farben.



Herzlichen Dank unserem Literaturspender Hans Sterzinger, der uns diese Werke für unsere Klimabündnis-Gemeindebibliothek zur Verfügung stellt.

Romana Tschiedel und Sabine Diem



Großebbersdorf - Eibesbrunn - Putzing

Erntedank Sammlung 2026

Wann: Samstag 12.09. bis Sonntag 20.09.2026
Zeit: täglich zwischen 9:00 und 17:00 Uhr
Wo: Seiteneingang Kirche Großebbersdorf im Vorraum
Was: lang haltbare Lebensmittel wie Zucker, Öl (1 Liter), Kaffee, Reis, Konserven und Salz

Bitte nur originalverpackte, nicht abgelaufene Lebensmittel bringen.



Wir sind zum Erntedankfest besonders aufgerufen, mit anderen Menschen zu teilen und auf den nachhaltigen Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen.

In der Pfarre Großebbersdorf wird für die lokale Lebensmittelausgabestelle **wert.voll - Lebensmittelmarkt** (ehemaliger Sozialmarkt) in Wolkersdorf gesammelt. Personen mit geringem Einkommen können dort Waren des täglichen Bedarfs zu einem günstigeren Preis einkaufen.

DANKE!

Josefa Reiter (Verantwortliche für Caritas)



Einladung zum Erntedank

am 20. September 2026

10:00 Uhr bei der
Florianikapelle

Erntedankmesse mit Segnung der Erntekrone

Anschließend Prozession und Festessen im Pfarrgarten.

Bei Regenwetter findet die Feier in der Pfarrkirche
und das Festessen im Pfarrsaal statt.

Wir freuen uns auf euer Kommen!

Flohmarkt 06. und 07. November 2026



Pfarrheim Großebbersdorf Öffnungszeiten

Freitag, 06.11.2026 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag, 07.11.2026 9:00 – 17:00 Uhr
Sonntag, 08.11.2026 9:30 – 12:00 Uhr (Agape)

Besuchen Sie uns, stöbern und schmökern Sie!
Sie werden sicher ein Schnäppchen finden, das Sie schon
lange gesucht haben.

Verbringen Sie einige gemütliche Stunden mit uns.

Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Wichtige Information für alle, die für unseren Pfarrflohmarkt spenden wollen!

Es gibt fast nichts, was auf einem Flohmarkt nicht verkauft werden kann. Es kann alles, was sauber und in Ordnung ist, gebracht werden.

Hier einige Anregungen:

Baby- und Kinderbekleidung, Taschen, Gürtel, Bücher aller Art, Ansichtskarten, Comics, Schallplatten, CD's, Kassetten, Computerspiele, Geschirr aller Art, Sport- und Trainingsartikel, Antiquitäten, Spielsachen, Spiele und Sammlerstücke aller Art.

Bitte keine Kleidung und Schuhe für Erwachsene, sowie keine Möbel und Großgeräte, wie Waschmaschinen, Kühlschränke, Gefriertruhen etc. ...

Anlieferung

Montag, 02. November von 14:00 bis 18:30 Uhr
Dienstag 03. November von 14:00 bis 18:30 Uhr
Mittwoch, 04. November von 17:00 bis 19:00 Uhr
und Donnerstag, 05. November von 17:00 bis 19:00 Uhr
wo schon sortiert und aufgebaut wird, kann ebenfalls noch geliefert werden.

Wer keine Möglichkeit zur Anlieferung hat, möge sich bei Frau Leopoldine Mödlagl unter der Telnr. 0664/3404334 zwecks Abholung melden. Freiwillige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind herzlich willkommen.

Das Flohmarkt-Team



EINLADUNG

„Pfarrgemeinde Großebersdorf Fairwandeln“

10. Klimabündnis- und Schutzengelmesse



am
Sonntag, dem 4. Oktober 2026 um 10:00 Uhr

mit

Weihbischof Dr. Franz Scharl

sowie gemeinsam mit

unseren Wildhegern und Jägern Großebersdorf

Zum Welttierschutztag zu Ehren des Hl. Franziskus
spendet

Herr Weihbischof um 11:00 Uhr

den

feierlichen Tiersegen

Bei Schönwetter im Pfarrgarten

Der Senioren- und Caritasausschuss hat das ganze Jahr bereits bei den Gratulationen aller 80 und 90-jährigen Geburtstagskinder des Jahres 2026 auf die gemeinsame Feier im Pfarrheim von Großebersdorf hingewiesen. Wir werden bei Kaffee und Kuchen gemeinsam plaudern und Musik hören.

Wir freuen uns auf Euer Kommen mit Begleitung.



EINLADUNG

zur

runden Geburtstagsfeier aller 80er und 90er

am Freitag

16. Oktober 2026 um 15:00 Uhr

Pfarrheim

Pfarrhofgasse 8

2203 Großebersdorf



EINLADUNG Weltmissions- Sonntag

18. Oktober 2026

„Ihr werdet meine Zeugen sein.“
(APG 1,8)

**10:00 Uhr gemeinsame Heilige Messe in der Kirche
Großebersdorf mit Kirchenchor
und Christoph Lehermayr von Missio Österreich**

Wir sind eine lebendige Weltkirche.

Wir sind weltumfassend.

Wir eilen gerne mit den Armen.

Wir geben mit unserer Spende dem christlichen Glauben Zukunft.

Das diesjährige Schwerpunktland ist Äthiopien.



Nach der Messe findet eine Agape im Pfarrheim statt.
Zum Verkauf werden Fair Trade Produkte angeboten.

Alle sind herzlich eingeladen.

SAVE THE DATE ZUM NÄCHSTEN EINKEHRTAG

Am Samstag, den 24. Oktober 2026

UM 14:00 UHR IM PFARRSAAL GROSSEBERSDORF



— WALK ON WATER —

PROGRAMM

Lehrpreis	14.00 Uhr
1. Vortrag	14.15 Uhr
PAUSE	15.00 Uhr
2. Vortrag	15.30 Uhr
Stille mit Beidritgelegenheit	16.15 Uhr
Fragen / Austausch	16.45 Uhr
Rosenkranz in der Kirche	17.30 Uhr
Vorabendmesse	18.00 Uhr



EINE VERANSTALTUNG DER LEGION MARIENS GROSSEBERSDORF
BEI FRAGEN GERNE UNTER 0664-88532963 MELDEN.



Großebersdorf - Eibesbrunn - Putzing



4. Theaterworkshop „Eine Woche voller Herz, Freundschaft und Theater“

In dieser Woche tauchten 24 Kinder aus allen Orten der Gemeinde in die zauberhafte Welt von „Der kleine Prinz“ nach dem Buch von Antoine de Saint-Exupéry ein und erarbeiteten gemeinsam das Theaterstück. Das Drehbuch verfasste Margarete Höld. Im Mittelpunkt standen dabei die großen Themen Liebe, Freundschaft und Gemeinschaft – ganz im Sinne des bekanntesten Satzes aus dem Stück: „Man sieht nur mit dem Herzen gut.“

Das Jungscharteam mit Theresia und Barbara Kau, Magdalena Kappel, Stephanie Tschiedel und Irmela Strelka organisierte nicht nur zusammen mit Josefa Reiter und Helfern aus der Pfarre die von den Kindern sehr geschätzte Verpflegung, sondern auch

die Beschaffung der Kostüme und Requisiten für die Einstudierung des Stücks, bei dem alle Kinder je nach ihren Fähigkeiten eingebunden wurden. Es wurde gespielt, getanzt, geprobt und gemeinsam an den Szenen gearbeitet. Mit viel Begeisterung und Einsatz wuchsen die Kinder immer mehr in ihre Rollen hinein. Dabei entstand nicht nur ein Theaterstück, sondern auch eine wunderbare Gemeinschaft. Neue Freundschaften wurden geknüpft und die Kinder lernten, aufeinander zu achten, sich gegenseitig zu unterstützen und gemeinsam etwas Großes entstehen zu lassen.

Für professionelle Unterstützung sorgten wie schon im Vorjahr Tanzpädagogin Georg Leitner, seine Freundin Lisa, sowie das Technikerteam mit Silvio Schwendenwein, Andreas Tuma, Max Luksch und Robert Schmida. Zusammen mit den freiwilligen Helfern aus der Pfarre wurde die von der Gemeinde zur Verfügung gestellte Bühne zu einem perfekten Hintergrund für das Stück. Dadurch wurde die Aufführung zu einem besonderen Erlebnis für die Kinder und das Publikum.

Was eine so große und sehr unterschiedliche Gruppe in der kurzen Vorbereitungszeit dieser intensiven Woche erarbeitet hatte, war für das zahlreiche Publikum am Freitag wirklich beeindruckend. Der Einsatz und die Begeisterung der jungen Schauspielerinnen und Schauspieler wurden mit großem Applaus belohnt.





Im Anschluss fand der feierliche Abschluss des Ferienspiels der Marktgemeinde mit einer Preisverleihung durch Gabriele Kappel und Martha Schmid statt. Danach klang der gemeinsame Nachmittag bei einem gemütlichen Beisammensein aus. Eltern, Kinder, Betreuerinnen und Betreuer nutzten die Gelegenheit zum Plaudern, Lachen und gemeinsamen Essen. So ging eine abwechslungsreiche und bereichernde Theaterwoche zu Ende. Was bleibt, sind nicht nur schöne Erinnerungen an den kleinen Prinzen, sondern vor allem die Erfahrung, wie viel Freude entstehen kann, wenn Menschen gemeinsam etwas gestalten und die Erkenntnis, dass Freundschaft, Zusammenhalt und ein Blick „mit dem Herzen“ auch heute nichts von ihrer Bedeutung verloren haben.

Das Theaterteam der Pfarre Großebersdorf





Jungscharlager im Waldviertel Von Manhartsbrunn zum Manhartsberg

Von 26.7. – 1.8.2026 fand das alljährliche Jungscharlager statt, dieses Mal in Eggenburg, genauer gesagt im bereits bekannten K-Haus nahe der beeindruckenden Stadtmauer. Eine ungewohnt niedrige Kinderanzahl (14 Kinder) tat der guten Laune und Motivation der Leiter:innen (10) und Köchinnen (2) keinen Abbruch. So wurde auch dieses Mal wieder einiges vorbereitet und gut angenommen. Klang- und humorvoll wurde der riesige Veranstaltungsraum unter anderem für Karaoke und ein eigens für das Lager geschriebenes Theaterstück genutzt, bei dem die Kinder ungeahnte Talente offenbarten. Bei dem Verfolgungsspiel „Mister X“ durch die Stadt konnten sich die Kids auspowern

und Schritte sammeln. Außerdem wurden Shirts besprüht, eine Alarmanlage (für lästige Eltern) hergestellt, sowie Geschicklichkeitsspiele und sportliche Wettkämpfe vorbereitet. Was bei den hohen Lufttemperaturen nicht fehlen durfte, waren Abkühlungsmöglichkeiten, wozu einerseits das Eggenburger Freibad, andererseits der Edlseeeteich in Geras dienten. Außerdem spendete ein nahegelegener Wald Schatten, in dem sich die Kinder akribisch für den Fall des Falles Hütten aus Stöcken und anderen gefundenen Materialien bauten. Einmal wurde auch die ein wenig angenehmere, weil kühlere, Nacht genutzt, um ein abenteuerliches Nachtgeländespiel im Wald zu fabrizieren. Wir freuen uns, dass das Anmalen in der letzten Nacht heuer nicht stattgefunden hat und unsere eindringlichen Mahnungen ernst genommen worden waren.

Michael Sokolicek für das Gruppenleiterteam



Leiter:innen: Andreas Wenzel, Stefan Friedl, Felix Pichler, Katharina Sokolicek, Stefanie Ballner, Michael Sokolicek, Mathias Ballner, Daniel Stich, Melinda Pichler, Florentina Pichler.

Köchinnen: Claudia Wenzel und Gabriele Ballner

Priester: Lawrence Ogunbanwo







Pfarrverband

Wir gratulieren, feiern und trauern!

Zur Taufe

Anna Luzia Berger, Florian Grohmann, Antonia Kastner-Maier, Noel Hochmeister, Fiona Hartl

Zur Firmung

Eric Sykora, Leni Sykora, Leo Wernhart, Leonard Zeillinger, Lukas Wildgatsch, Meik Josef Ujlacky, Michael Rohm, Patrick Horvath, Raffael Rada, Raphael Rauscher, Sebastian Kowalczyk

In die ewige Heimat wurden abberufen (Ende Mai bis August 2026)

Franz Gubier, Hedwig Wetzl, Maria Lehdorfer, Antonia Beißer

Wir gratulieren allen, die Geburtstag sowie ein Silbernes, Goldenes oder Eisernes Ehejubiläum im September bis Dezember 2026 feiern und wünschen Ihnen Gottes Segen weiterhin.

Nach Einverständnis gratulieren wir sehr herzlich:

Zum 80. Geburtstag:

Luzia Akamphuber
Rudolf Schmauser
Leopoldine Strobl

Zum 85. Geburtstag:

Herbert Hochmeister
Renate Salomon
Margarete Gindl

Zum 90. Geburtstag:

Anna Wernhart
Maria Wallner

Zum 91. Geburtstag:

Anna Peyerl
Maria Samer

Zum 92. Geburtstag:

Hildegard Holzschuh

Zum 93. Geburtstag:

Josef Weitzendorfer

Zum 100. Geburtstag:

Theresia Eigner

Erstkommunion- vorbereitung 2026 / 2027



Liebe Eltern!

Schon bald beginnt die Vorbereitung für die Erstkommunion Ihres Kindes. Sicher haben Sie eine Menge Fragen. Deshalb möchten wir Ihnen vorab einige wichtige Informationen mitteilen.

Alle Eltern sind herzlich eingeladen, bei der Vorbereitung zur Erstkommunion mitzuarbeiten und mitzugestalten. Wenn wir uns alle mit unseren Fähigkeiten und Möglichkeiten einbringen, wird es ein richtiges KOMMUNIONS (Gemeinschaft) FEST!

Bei uns in den Pfarren Groöbersdorf und Manhartsbrunn gibt es einige bewährte „Fixpunkte“, die im Folgenden zusammengefasst sind.

- Die Pfarren ersuchen alle Eltern der Kinder, die zur Erstkommunion gehen wollen, in der Pfarrkanzlei das ANMELDEFORMULAR auszufüllen und zu unterschreiben. Für die Kinder, die nicht in der Pfarren Groöbersdorf und Manhartsbrunn getauft wurden, bitte den Taufschein mitbringen.

Sprechstunden für die Anmeldung im September:

Pfarrkanzlei Groöbersdorf:

Montag, 07. und 21. September 2026, 17:00 bis 18:00 Uhr sowie
05. und 12. Oktober 2026, 17:00 bis 18:30 Uhr

Pfarrkanzlei Manhartsbrunn:

Freitag, 02. Oktober 2026, 15:00 bis 16:30 Uhr

Voraussetzung für eine gelungene Erstkommunionfeier sind:

- Elternabende (3-4) bis zur Erstkommunionfeier.
- 1. Elternabend am Montag, 12.10.2026 um 19:00 Uhr, Pfarrsaal Groöbersdorf
- Die oftmalige Teilnahme von Eltern mit ihren Kindern an der Messe (Sonntag und Festtage) ist für eine gute Vorbereitung sehr wichtig.
- Die aktive Teilnahme der Kinder an der Gestaltung der Heiligen Messe. Die Kinder lesen die Fürbitten und dürfen die Hostienschale bei der Gabenbereitung zum Altar bringen.
- Die Teilnahme der Kinder am Erstbeichtfest.
- Die gemeinsame Vorbereitung der Vorstellungsmesse und der Erstkommunionfeier.
- Erstkommunionfeier am Vormittag und um 17:00 Uhr Andacht und Segnung der Erstkommunionkinder.

Die Termine sind verpflichtend. Im Fall von Krankheit oder Verhinderung bitten wir unbedingt mit dem Priester und den Erstkommunionbegleitern Kontakt aufnehmen.

Zur Pfarre Groöbersdorf gehören Groöbersdorf, Putzing / Ort, Putzing am See und Eibesbrunn. Manhartsbrunn ist eine eigene Pfarre.

Wenn Sie mit uns und Ihrem Kind diesen Weg zur ERSTKOMMUNION gehen möchten, melden Sie Ihr Kind bitte rechtzeitig an.

Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und ein wunderschönes Fest.

Ihr Seelsorger Lawrence Ogunbanwo



Marianne und Johann Schravogl



Hilde Stich



Maria und Johann Achter

In unserer Pfarrgemeinde gibt es immer wieder besondere Anlässe, die uns mit Freude und Dankbarkeit erfüllen. Ein ganz besonderes Jubiläum dürfen heuer Marianne und Johann Schravogl mit ihrer Goldenen Hochzeit sowie Maria und Johann Achter mit ihrer Diamantenen Hochzeit begehen. Wir wünschen den Jubelpaaren weiterhin Gottes reichen Segen, Gesundheit und viele glückliche gemeinsame Jahre.

ein, dankbar auf das Erlebte zurückzublicken und voller Zuversicht nach vorne zu schauen. Mögen Gottes Nähe, Gesundheit, Freude und die Gemeinschaft von Familie und Freunden Sie auch weiterhin begleiten.

Ebenso gratulieren wir Frau Hilde Stich zu ihrem 75. Geburtstag sowie Frau Margarete Eichberger zu ihrem 80. Geburtstag. Wir wünschen den Jubilarinnen Gesundheit, Freude, Gottes reichen Segen und noch viele glückliche Jahre im Kreise ihrer Familien und unserer Pfarrgemeinschaft. Diese besonderen Ehrentage laden dazu

Im Namen der gesamten Pfarrgemeinde wünschen wir allen Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes reichen Segen.

Pfarre Großebersdorf und Manbartsbrunn



Margarete Eichberger



Manhartsbrunn



Fronleichnam

Heuer ging unsere Fronleichnamsprozession durch den Ort.

Neben dem schön geschmückten Altar am Hauptplatz gab es auch einen Altar in der Feldgasse, den Maria und Johann Zechmeister mit wunderschönen Blumen und unzähligen Blütenblättern ganz außergewöhnlich gestaltet haben, und der ein ganz besonderer Rahmen für den Wortgottesdienst war.

Bei strahlendem Sonnenschein trugen fünf Feuerwehrkameraden das Kreuz und den Baldachin und fleißige Blumenmädchen und Jungen streuten Blumen.

Die Blasmusik lieferte die musikalische Begleitung und unsere Freiwillige Feuerwehr sorgte dafür, dass die Prozession sicher durch den Ort gehen konnte. Die

Heilige Messe endete am Altar im Pfarrgarten und zum Abschluss dieses gelungenen Festes genossen die Mitfeiernden schmackhafte Brote und guten Wein bei einer fröhlichen Agape.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen Helferinnen und Helfern.

Das Social Media Team

Patronzinium Geburtstagsmesse und Taizé Friedensgebet

Am 14. Juni feierten wir den Festtag unseres Kirchenpatrons, dem Heiligen Antonius von Padua und ließen die Geburtstagskinder der Monate April, Mai und Juni nicht nur hochleben, sondern Pfarrer Lawrence Ogunbanwo segnete auch jeden und jede persönlich.

Am Abend lud die Kirchenmusik Manhartsbrunn ein, beim Taizé Friedensgebet gemeinsam für den Frieden zu beten: Bibeltexte konnten von einem Friedensbäumchen gepflückt und ein ganz persönliches Friedensgebet ausgewählt und mitgenommen werden.

Friedenslichter wurden entzündet und Hoffnungen und Sorgen zu Papier gebracht und in eine Klagemauer gesteckt.

Grüne Zweige ersetzten diese dann als Symbol für die Hoffnung und die Kraft, die wir daraus schöpfen können, unsere Anliegen vor Gott zu bringen.

Zum Abschluss wurden von den Kindern verzierte und von Pfarrer Lawrence Ogunbanwo gesegnete Friedenstauben verteilt.

Brigitte Raicher



XIV. Orgelvesper

Die XIV. Orgelvesper brachte 2 Neuerungen. Zum ersten Mal durfte das Publikum entscheiden, welcher von 4 Psalmen die Grundlage einer Improvisation von Michael Rexeis werden sollte und ebenfalls eine Premiere war der Auftritt des Leiters unserer Kirchenmusik, Michael Seiberler, als Sänger an der Seite der wundervollen Sopranistin Andrea Lentner.

Aber natürlich spielte Michael auch Orgel.

Dem Publikum gefiel das anspruchsvolle Programm mit Werken von Bach, César Franck, Sigrid Karg-Elert und Edward Elgar sehr und bei sommerlichen Temperaturen klang der Abend im Pfarrhof bzw.

Pfarrgarten gemütlich aus.

Brigitte Raicher

Taufrevival

Unsere Kinderwortgottesdienste sind etwas ganz Besonderes. Diesmal hat sich Gabriele Ballner mit dem Gleichnis vom tropfenden Wasserkrug in der Wüste, der wunderschöne Blumen sprießen lässt, etwas ausgedacht, bei dem alle Kinder begeistert mitgemacht haben.

„Wie kann Gott sich all unsere Namen merken?“ fragte dann auch Agnes Unger unseren Pfarrer Lawrence Ogunbanwo mitten in die an die Kinder gerichtete Predigt hinein und hat damit gezeigt, dass

sie bei Lesung und Predigt gut zugehört und darüber nachgedacht hat. Pfarrer Lawrence Ogunbanwo hat die Frage mit dem Beispiel vom Großvater beantwortet, der für seine vielen Enkelkinder eine Liste gemacht hat und damit nie etwas vergisst.

Besonders schön war die Erneuerung des Taufversprechens mit den vielen Kindern, die im Altarraum ihre Kerzen entzündeten.

Für die Kinder gab es nach der Hl. Messe lustige Spiele, die Stefanie Ballner vorbereitet hatte. Und weil es so heiß war, durfte dabei das Wasser nicht fehlen.

Das Social Media Team





Manhartsbrunn



Wir sagen Danke Carla Sammlung im Juni

Den ganzen Juni 2026 haben wir Haushaltsgegenstände für die Carlas gesammelt und wir waren überwältigt von der Spendenbereitschaft der Manhartsbrunner. Wir haben viel mehr Sachspenden bekommen, als wir erhofft hatten und es waren lauter tolle Sachen.

Vom Apfelschneider bis zum Zinnkrug und sogar eine Mikrowelle war dabei. Ganze 39 Kisten haben Elisabeth Robl und ich gepackt und sie wurden von 2 hilfsbereiten Mitarbeitern der Caritas abgeholt. Die Freude war riesengroß, denn die Caritas kann Eure Spenden gut verwenden.

Durch den Verkauf der Sachspenden in den Carlas kann die Caritas viele ihrer Projekte mitfinanzieren oder sie werden für dringende Hilfslieferungen bei Katastrophen oder in der Flüchtlingshilfe verwendet. Davon abgesehen, die Wiederverwendung von noch gut erhaltenen und funktionsfähigen Gegenständen schont auch die Umwelt.

Ihr habt also doppelt geholfen und dafür sagen wir ein herzliches Dankeschön.

Elisabeth Stich

Sonntagsmesse im Turnsaal des Kindergartens wegen der Maler- und Elektrikerarbeiten in der Pfarrkirche

Die Sonntagsmesse im Turnsaal würde ihn an die Zeit des Urchristentums erinnern, als die Menschen die Heilige Messen meist zu Hause oder an verborgenen Orten feierten, um Gott zu danken, aber auch um Kraft zu schöpfen für ihren Glauben, der in der damaligen Zeit nicht ungefährlich war. Wurden die Christen doch verfolgt und viele bezahlten für ihren Glauben mit ihrem Leben.



Mit diesen Worten eröffnete unser Priester Salvin Kannabilly die erste Heilige Messe, die im Ausweichquartier gefeiert wurde und legte uns ans Herz, dass auch wir Gott für die Segnungen in unserem Leben danken und aus der Feier der Heiligen Messe Kraft für unseren Glauben und unser Leben schöpfen sollen.

Brigitte Raicher





Kräutersegnung

Ruhig lag die Mariengrotte im Sonnenlicht und die von Gabriele Ballner liebevoll gebundenen Kräutersträußchen dufteten herrlich.

Nichts erinnerte mehr an die Aufregung von gestern, als ein Acker am Ortsrand brannte und unsere Feuerwehr über zwei Stunden im Einsatz war, um die Flammen zu löschen.



Gleich zu Beginn der Heiligen Messe dankte unser Priester Salvin Kannambilly allen Feuerwehrleuten die im Einsatz waren und bat um Gottes Segen für ihre gefährliche Arbeit.

Die Natur stand dann auch im Mittelpunkt unserer Fürbitten, die die Kraft der verarbeiteten Kräuter beschrieben und gleichzeitig um Gottes Hilfe in herausfordernden Situationen baten.

An diesem Tag waren die Worte von Priester Salvin Kannambilly besonders eindrucksvoll, der uns in Erinnerung rief, dass Gott uns aufgetragen hat, an der Gestaltung der Welt mitzuarbeiten und darum bat, bei allen Christen die Verantwortung für die Natur und ihre Gaben zu wecken aber vor allem auch Gott für alles zu danken, was er uns schenkt.

Brigitte Raicher

SCHUTZENGELFEST

am Freitag, 02.10.2026

um 17:00 Uhr
in Manhartsbrunn

mit Einzelsegnung
der Kinder / Familien



Wir freuen uns
auf euch!

Danke sagen für die vielen gemeinsamen Jahre...



FEST DER TREUE
als
Ehejubiläumsmesse

8. November 2026
um 10:00 Uhr
Pfarrkirche Manhartsbrunn

anschließend Agape

Wir laden besonders jene ein, die heuer 5, 10, 15, 20, 25, ... 50 Jahre oder mehr verheiratet sind.

Der Pfarrgemeinderat



Manhartsbrunn

Senioren unterwegs

Am 24.7.2026 machten wir einen Tagesausflug mit der Seniorenwandergruppe ins Waldviertel.

Erste Station war die Kerzenmanufaktur Koch in Gföhl. Nach einer ca. einstündigen Führung ging es zum Aktivprogramm. Jeder durfte drei Kerzen selber färben in den verschiedensten Schattierungen. Alle hatten großen Spaß dabei.

Mittagspause machten wir im Gasthaus Staar in Wolfshoferamt, wo wir mit Spezialitäten vom Mohn verwöhnt wurden. Besonders geschmeckt hatten einigen die gewählten Mohnnudeln.

Danach fuhren wir nach St. Leonhard am Hornerwald. Dort ging es dann zur Besichtigung des Handwerksmuseum. In einer zweistündigen Führung wurden wir von drei verschiedenen Personen betreut. Es wurden uns Arbeitsgänge von früher dargeboten. Ein Herr zeigte uns, wie früher Holzrechen hergestellt wurden. Eine Frau setzte sich zum Spinnrad.

Den Ausklang machten wir dann noch beim Heurigen in Stetten. Es war für uns alle ein erlebnisreicher Tag mit viel Spaß.

Gabriela Wernhart

Gabriela Wernhart ist eine tolle Organisatorin

Schon im Mai gab es einen Ausflug ins Wiener Dommuseum. Die Ausstellung „Alles in Arbeit“ spannt einen Bogen vom Mittelalter bis in die Gegenwart und vereint Werke in unterschiedlichsten Medien, um persönliche wie gesellschaftspolitische Bedingungen des Arbeitens zu beleuchten.

Die alljährliche Wanderung auf den Michelberg hat auch heuer wieder stattgefunden. An den Fotos sieht man, dass alle mit Freude und Begeisterung dabei sind.

Herzlichen Dank Gabriela für dein Engagement und deine Ideen.

Der Pfarrgemeinderat





EINLADUNG ERNTEDANKFEST

Sonntag 27.09.2026
um 9:30 Uhr

Beginn am Hauptplatz
Prozession in den Pfarrgarten
Blasmusik mit der
Manhartsbrunncombo
Leitung: Wolfgang Schmid

Anschließend Agape

Auch heuer gibt es wieder eine
Erntedanksammlung.

Wir freuen uns über eure Spenden!



Stv.
Vorsitzende
Manhartsbrunn

Farben

Auf vielen Zeichnungen meiner Enkelkinder ist ein Regenbogen zu sehen; sie lieben ihn. Auch bei Kindergottesdiensten sind die vielen bunten Farben sehr gefragt und manche Erstkommunion steht im Zeichen des Regenbogens: Gottes Bund und seine Zusage, dass das Leben bunt und schön ist.

Jesus, unser Licht, liebt kunterbunt wie wir in seinen vielen Gleichnissen erfahren können: Begegnungen mit Menschen unterschiedlicher Herkunft, Berufen, Lebenssituationen... Gott hat die Farben geschaffen, damit auch unser Leben bunt wird. Und er liebt es, dass wir Menschen so unterschiedlich, vielfältig und kunterbunt sind – seien es unsere Hobbies, unsere Begabungen, unsere Haarfarbe, unser Musikgeschmack, unsere Hautfarbe... Licht erhellt nicht nur unsere Umwelt, sondern es hellt auch unser Gemüt auf. Wie viele sehnen sich nach Regentagen oder Nebelgrau nach Sonne, dem blauen Himmel oder dem glitzernden Weiß des Schnees.



Es kommt nicht von ungefähr, dass der Schöpfungsbericht als erstes Werk Gottes die Erschaffung des Lichtes erwähnt. Das stimmt im Übrigen auffallend mit den wissenschaftlichen Weltentstehungstheorien zusammen, die Licht und Wasser als die Grundvoraussetzungen des Lebens ansehen. Die Naturwissenschaften lehren uns: Licht ist etwas. Finsternis ist nichts.

Finsternis ist nichts anderes als die Abwesenheit von Licht. Sie hat keine Chance gegen das Licht. Selbst ein Glühwürmchen kann die Finsternis durchbrechen, eine Kerze erhellt einen Raum. Ein Leuchtturm hat schon manches Menschenleben gerettet, weil sein Licht die Finsternis besiegt. Licht ist immer ein Angriff auf die Finsternis. Wo Licht ist, muss die Finsternis, das Böse, die Hoffnungslosigkeit weichen.

Jesus Christus ist das Licht, das uns Menschen leuchtet und unser Leben bunt und unsere Herzen

Herzlichst
Gabriele Ballner

XV. WEINVIERTLER
ORGEL VESPER
31.10.
18:00 UHR
ORGEL & GESANG
STUDIERENDE DES
KONSERVATORIUMS FÜR KIRCHENMUSIK WIEN
WERKSEINFÜHRUNG 15 MIN
VOR BEGINN DER ORGELVESPER
PFARRKIRCHE
MANHARTSBRUNN
DANACH: ESSEN, TRINKEN & PLAUDERN
WIR FREUEN UNS AUF EUCH!
WIR BITTEN UM IHRE SPENDEN ZUM ERHALT DER ORGEL




Gott,
Danke sagen fällt mir nicht leicht, wenn ich mir die Welt so ansehe.
Gute Ernte? Die gab es dieses Jahr nicht so oft.
Unwetter und Naturkatastrophen haben in kurzer Zeit vernichtet,
was Menschen über lange Zeit aufgebaut haben.
Tägliches Brot? Das gab es nicht für jeden, nicht einmal tägliches Wasser.
Gier, Egoismus, Gewalt und Streit zerstören die Chancen auf genug für alle.
Und doch - gerade jetzt - bin ich dankbar,
für das, was wir noch haben und auch dieses Jahr ernten konnten,
vor allem für die Chance, die wir noch haben,
mit unserem Handeln die Welt so zu gestalten, dass es für alle reicht.
Bitte hilf uns dabei, wenn wir diese Chance ergreifen.
Amen.

Bild: Theresia Bongarth, Pfarrbriefservice.de

Text: Regina Krämer, KLJB, Pfarrbriefservice.de



Die nächste Ausgabe erscheint Ende Nov. 2026
Redaktionsschluss: 30. Oktober 2026

Was wird Euch erwarten...
„Wunder“



Christkönigsfest Fest der Jugend und Jungschar am Sonntag, dem 22. November 2026

8:30 Uhr Jugendmesse in Manhartsbrunn mit modernen rhythmischen Liedern,
Vorstellung der Firmkandidaten, anschließend Pfarrcafé

10:00 Uhr Jugendmesse und Kinderwortgottesdienst in Gößebersdorf mit
modernen rhythmischen Liedern und Vorstellung der Firmkandidaten

Anbetungstag in Gößebersdorf

13:00 Uhr Zeit für stille, persönliche Anbetung für ALLE

14:00 Uhr Anbetung für Kinder, besonders für die Erstkommunionkinder mit dem
Priester und den Eltern

15:00 Uhr Anbetung gestaltet von Firmlingen, BegleiterInnen und Priester

16:00 Uhr Rosenkranzgebet und Eucharistischer Segen

Dieser Tag soll ein Fest der Gemeinschaft und
des Gebetes für alle Generationen sein.

Impressum

Redaktion und Medieninhaber (Verleger), Herausgeber Pfarren Gößebersdorf und Manhartsbrunn

Redaktionsteam: Pfarrer Lawrence Ogunbanwo, Gabriele Ballner, Anita Bilek, Fritz Diem und Josefa Reiter |
A-2203 Gößebersdorf, Pfarrhofgasse 8 | www.pfarre-grossebersdorf.at

Layout und Design: Gruber Werbeagentur | A-2203 Putzing, Hauptstraße 40 | www.gruber-werbeagentur.at

Druck: Atlas Druckgesellschaft m.b.H. | 2203 Gößebersdorf, Wiener Straße 35 | www.atlasdruck.co.at